



Handbuch KassenVideo System



1. Kontaktdaten
2. Beschreibung der Funktionen
3. Beschreibung der Benutzeroberfläche
4. Suchfunktion
5. Sicherung von Videos
6. Was tun, wenn etwas aufgedeckt wird



1. Kontaktdaten

Alpha11 Business Security

Ansprechpartner: Klaus Hamal
Stiftsring 5a, D-84424 Isen

Telefon: (+49) 08083/549651
Fax: 08083/549650
Mobil: 0172/8304080

Internet: www.alpha11.de
E-Mail: info@alpha11.de

2. Beschreibung der Funktionen

Das KassenVideosystem ermöglicht die genaue Erfassung der Vorgänge an der Kasse. In einem normalen Kassenbericht sieht man zwar die Tagesumsätze, wie z.B. dass 3 Tassen Kaffee verkauft wurden, jedoch nicht, dass der Mitarbeiter z.B. 5 Cappuccino stattdessen ausgegeben und kassiert hat. In der Regel verschwindet der Kassenüberschuss in den Taschen der Mitarbeiter, sprich diese werden unterschlagen.

Mit Hilfe von KassenVideo werden die BON-DATEN der Registrierkasse live in das Videobild eingeblendet. Dazu werden Kameras angebracht, die auf den Kassenarbeitsplatz gerichtet sind. Idealerweise sollte eine Kamera direkt von oben auf die Tastatur und Schublade sehen, sowie jeweils eine Kamera von links und rechts. Von oben deshalb, damit man sieht, welche Geldbeträge der Mitarbeiter in die Hand nimmt.. Von links und rechts, ob der Mitarbeiter Geld heimlich in die Hosentasche steckt.



Das System ist so eingestellt, dass beim Hochfahren des VideoServers alles automatisch auf Aufnahme gestartet wird. Ein Beenden des VideoServers ist nur nach Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes möglich.

Das Standard-Passwort und Benutzername ist jeweils: **video**

Die Videos werden Live im Bildschirm gezeigt, die Aufnahme erfolgt jedoch nur, wenn sich im Bild etwas bewegt. Dies spart enorm Speicherplatz. Pro Tag werden ca. pro Kamera zwischen 5 und 10 GB Daten geschrieben, so dass bei einer Speicherkapazität von 1000 GB und 4 installierten Kameras rund 25 Tage aufgezeichnet wird.

Die Registrierkassen sind über eine seriellen Datenverbindung (Kabel oder Funk) am Videosystem angeschlossen. Alle Daten die an der Kasse getippt werden und mit BAR abgeschlossen werden, gelangen live in das Videobild.

Hinweis: Kassiert ein Mitarbeiter **OHNE** Abschluss der BAR-Taste, werden keine Daten im Videobild eingeblendet.

Dies ist ein Hinweis, dass der Mitarbeiter gerade einen **Geldbetrag vermutlich unterschlagen** hat. In diesem Fall sollten Sie am Abend den Tagesbericht mit dem Geldbetrag vergleichen. Stimmt der Geldbetrag mit dem Tagesbericht überein, fehlt in diesem Fall Geld.

Weitere Tricks an Kassen:

- Eingeben von anderen, günstigeren Produkten (z.B. Vollkorn-Brot wird ausgegeben, Tasse Tee getippt)
- Pro nicht bonierten Produkt wird z.B. 1 Cent-Stück in eine anderes Geldfach gelegt (um Abends zählen zu können, wie viele Produkte nicht kassiert wurden und um diesen Geldbetrag aus der Kasse zu nehmen)
- Freundschaftsdienste – Kaffee wird ausgegeben, jedoch nicht an der Kasse verbucht



3. Benutzeroberfläche



Die Benutzeroberfläche ist in der Standard-Ansicht so wie oben gezeigt.



Mit einem Klick auf das **+** Symbol wechselt die Ansicht in den Voll-Bildschirm.

Mit einem Klick auf das **-** Symbol zurück in diese Ansicht.

Die untere Leiste zeigt die angeschlossenen Kameras an, und ob gerade auf dieser Kamera aufgezeichnet wird.



Unten rechts in der Ausschalter des Videosystems. Mit einem Klick auf das Symbol kann das Videosystem ausgeschaltet und Windows heruntergefahren werden. Dazu benötigt man jedoch den Benutzernamen und das Passwort.

4. Suchfunktion

Rechts unten ist das Symbol, um die Suche oder Erweiterte Suche (nach Kassendaten) aufzurufen. Dazu benötigt man ebenfalls Benutzername und das Passwort.



Mit einem Klick auf die Lupe erscheint das Suchfenster der **EINFACHEN** Suche.

Mit einem Klick auf die 2. Lupe wird die **ERWEITERTE** Suche aufgerufen.

Mit einem Klick auf das Werkzeug-Symbol gelangen Sie in die **EINSTELLUNGEN** (hier können Sie die Kameras heller oder dunkler einstellen, sowie andere Einstellungen durchführen).

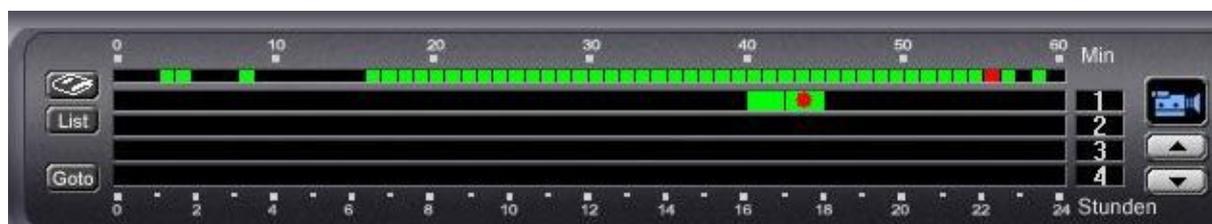




In der Suchmaske können Sie unten die gewünschte Kamera anklicken. In diesem Fall jeweils eine Kamera-Leiste von 1-4 mit dem Pfeil nach unten kommen Sie auf die nächsten Kameras.

Die grünen Symbole bedeuten, hier wurde etwas aufgezeichnet. Ganz unten sehen Sie die 24-Stunden Leiste – oben jeweils die 0-60 Minuten-Leiste. Im obigen Beispiel wurde in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr aufgezeichnet. Die angeklickte Stunde wird mit einem roten Punkt auf der grünen Leiste angezeigt.

In der Minuten-Leiste sieht man, in welchen Minuten Videos aufgezeichnet wurden.



Stunden-Leiste von 0 – 24 Uhr

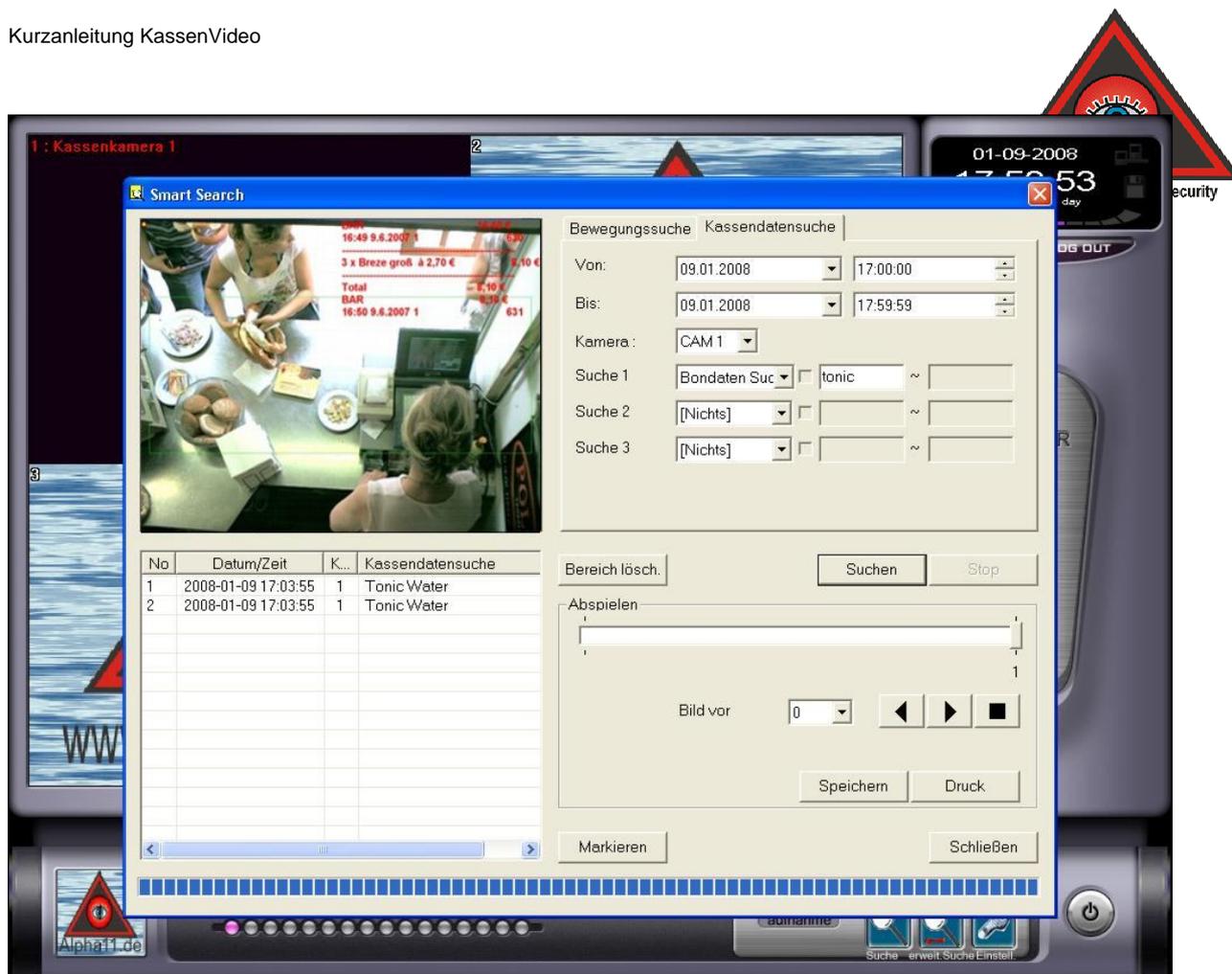
Aktuell wird gerade das Video von 17.55 Uhr von Kamera 1 angezeigt.

Erweiterte Suche

Bewegungs-Suche

In der Erweiterten Suche können Sie nach Bewegung im Bild, sowie nach Kassendaten suchen. In der Bewegungssuche können Sie bestimmte Bildbereiche markieren, die Sie interessieren – z.B. um herauszufinden, wer an der Schublade war, wird diese im aufgezeichneten Videobild markiert und anschließend danach gesucht.

KassenDaten-Suche – in der Kassendaten Suche können Sie nach beliebigen Wörtern suchen, die die Kasse an das Videosystem übertragen hat.



5. Sicherung von Videos

Mit einem Klick auf die Trefferliste können Sie die einzelnen Videos sich anzeigen lassen. Mit einem Klick auf **SPEICHERN** oder **DRUCK** wird eine einzelne Szene als .JPG Datei gespeichert oder ausgedruckt. Während der Wiedergabe ist eine Sicherung der gewünschten Video-Szene als .AVI Datei jederzeit möglich. Dazu den gewünschten Speicherort, z.B. **EIGENE DATEIEN** auswählen und auf **SPEICHERN** klicken.



6. Was tun, wenn etwas aufgedeckt wird

Wenn Sie einen Tatbestand entdeckt haben, z.B. dass Ihr Mitarbeiter an der Kasse eine Unterschlagung gemacht hat, so sollten Sie diesen erst einmal, (je nach Höhe der unterschlagenen Summe), weiter beobachten und die einzelnen Video-Szenen wegsichern.

Wenn Sie genügend Material zusammen haben, lassen Sie am besten den Mitarbeiter von 3. Personen, wie Anwalt, Detektiv, Betriebsrat etc. unter einem weiteren Zeugen (z.B. Mitarbeiter von Alpha11) aufdecken.

In der Regel werden straffätige Mitarbeiter die Tat erst einmal abstreiten, dann behaupten, das wäre nur einmal passiert und bei Konfrontation mit den Beweis-Videos die Taten zugeben, die nachweisbar sind.

Lassen Sie nun dem Mitarbeiter die Wahl, zwischen Schadensgutmachung und Unterschreiben eines Aufhebungsvertrages, oder dem sofortigen Einschalten der Polizei.

Um den Aufhebungsvertrag Arbeitsrechtlich abzusichern, sollten Sie diesen am gleichen Tag zusammen mit dem Mitarbeiter vor einem Notar beglaubigen lassen. Eine Beglaubigung mit notariellem Stempel kostet unter 100,- Euro, hat aber vor einem möglichen Arbeitsgerichtsprozess einen hohen Wert.

Oftmals kam es schon vor, dass ohne notarielle Beurkundung, Arbeitsgerichte den Mitarbeiter wegen psychischem Druck (Aufdecken der Tat vor Zeugen) einen Schadens-Ersatz oder sogar eine Wiedereinstellung erwirkten.

Dennoch – der Griff in die Kasse rechtfertigt Entlassung

Wenn ein Mitarbeiter sich Geld aus der Ladenkasse „leiht“, darf er fristlos entlassen werden, entschied auch das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz. Dies gilt auch, wenn der Betrag gering war, der Mitarbeiter viele Jahre dem Betrieb angehört hat und es üblich war, vorübergehend Geld aus der Wechselgeldkasse zu entnehmen (Az.: 8 SA 39/07).